



Sachstandsmitteilung Nr.:	141b/2023	Datum:	12.02.2024
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	x Bildungsausschuss	13.02.2024
3	Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	Hauptausschuss	
7	Stadtvertretung	

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Evers	gez. Duggen
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP:

**Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Gemeinsam vor Ort vom 08.08.2023
hier: Ermittlung und Analyse der Kapazitäts- und Auslastungssituation der
Kindertagesstätten in Schwentental**

2. Sachstand:

1.

In der Stadt Schwentental gibt es derzeit folgende Kindertageseinrichtungen:

Träger: DRK Kreisverband Ostholstein

- 1.1 DRK Kinderhaus
Zum See 17, 24223 Schwentental
- 1.2 DRK Kindertagesstätte „Kita-Dorfstraße“
Dorfstraße 19, 24223 Schwentental
- 1.3 DRK Kindertagesstätte „Pavillon“
Zum See 13, 24223 Schwentental

Träger: DRK Ortsverein Klausdorf

1.4 DRK Kindertagesstätte „Pippi-Lotta“
Dorfstraße 101, 23222 Schwentinental

1.5 DRK Kindertagesstätte „Schulstraße“
Schulstraße 14a, 24222 Schwentinental

Träger: Ev.-Luth. Kirchenkreis Plön-Segeberg

1.6 Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah an der Schwentine“
Ernst-Moritz-Arndt-Straße 13, 24223 Schwentinental

1.7 Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah am Park“
Fernsichtweg 32, 24223 Schwentinental

Träger: Ev.-Luth. Philippus-Kirchengemeinde Klausdorf

1.8 Ev. Kindertagesstätte Klausdorf
Ruschsehn 36, 24222 Schwentinental

2.

Öffnungszeiten und Gruppenstruktur der Kindertageseinrichtungen (Stand: 06.02.2024)

	Öffnungszeiten	U3	Ü3	Altersgemischt	Waldgruppe
DRK „Kinderhaus“	07:00 – 16:00	3	4		
DRK „Dorfstraße“	07:00 – 16:00	2	2	1	1
Kita DRK „Pavillon“	07:00 – 16:00	3	3		
DRK „Pippi- Lotta“	07:00 – 16:00		2		1
DRK „Schulstraße“	07:00 – 16:00	1	3	1	
Ev. Kita „Arche Noah an der Schwentine	07:00 – 16:00		4 (eine Integrative)		2
Ev. Kita „Arche Noah am Park“	07:00 – 16:00	2		2	
Ev. Kita Klausdorf	07:00 – 15:00	1	1	1	

Gruppengrößen

Eine U3 Gruppe beinhaltet grundsätzlich 10 Kinder.

Eine Ü3 Gruppe beinhaltet grundsätzlich 20 Kinder.

Eine altersgemischte Gruppe beinhaltet grundsätzlich 15 Kinder.

Eine Natur-Kindergartengruppe beinhaltet grundsätzlich 16 Kinder.

Die Zahl der jeweiligen Gruppengröße kann abweichen, da zur Ermittlung der rechnerischen Kinderzahl in altersgemischten Gruppen die Kinder unter drei Jahren und in integrativen Kindergartengruppen die Kinder mit Behinderung und die Kinder, die von Behinderung bedroht sind, doppelt gezählt werden.

Sprach- Kindertageseinrichtungen

Kita Arche Noah an der Schwentine

Vom 01.07.2023 – 30.06.2028

3.

DRK Kinderhaus

Gruppe	Gruppenart	Gruppengröße
Bären	Kindergartengruppe	20
Hasen	Kindergartengruppe	18
Schmetterlinge	Kindergartengruppe	19
Strolche	Kindergartengruppe	19
Käfer	Krippengruppe	10
Mäuse	Krippengruppe	10
Raupen	Krippengruppe	10

DRK Dorfstraße

Gruppe	Gruppenart	Gruppengröße
Dschungelstrolche	Natur-Kindergartengruppe	14
Füchse	Kindergartengruppe	20
Katzen	Altersgemischte Gruppe	10
Mäuse	Krippengruppe	9
Schmetterlinge	Kindergartengruppe	20
Wölfe	Kindergartengruppe	20

DRK Pavillon

Gruppe	Gruppenart	Gruppengröße
Ferkelgruppe	Krippengruppe	10
Fuchsgruppe	Krippengruppe	9
Giraffen	Kindergartengruppe	19
Schildkrötengruppe	Krippengruppe	9
Tiger	Kindergartengruppe	19
Zebra	Kindergartengruppe	19

DRK Pippi-Lotta

Gruppe	Gruppenart	Gruppengröße
Lönneberga	Kindergartengruppe	20
Villa Kunterbunt	Kindergartengruppe	20
Waldgruppe	Natur-Kindergartengruppe	16

DRK Schulstraße

Gruppe	Gruppenart	Gruppengröße
Blaue Gruppe	Kindergartengruppe	19
Gelbe Gruppe	Kindergartengruppe	18
Grüne Gruppe	Krippengruppe	10
Rote Gruppe	Kindergartengruppe	18
Weißer Gruppe	Altersgemischte Gruppe	15

Ev.-Luth. Kita Arche Noah am Park

Gruppe	Gruppenart	Gruppengröße
Eulen	Krippengruppe	10
Frösche	Altersgemischte Gruppe	11
Mäuse	Altersgemischte Gruppe	13
Raupen	Krippengruppe	10

Ev.-Luth. Kita Arche Noah an der Schwentine

Gruppe	Gruppenart	Gruppengröße
Bärengruppe	Kindergartengruppe	17
Dachsgruppe	Natur-Kindergartengruppe	16
Fuchsgruppe	Natur-Kindergartengruppe	15
Katzengruppe	Integrative Kindergartengruppe	12
Spatzengruppe	Kindergartengruppe	18
Storchengruppe	Kindergartengruppe	18

Ev. Kita Klausdorf

Gruppe	Gruppenart	Gruppengröße
Bären	Kindergartengruppe	20
Löwen	Altersgemischte Gruppe	15
Mäuse	Krippengruppe	10

Es kann aufgrund Behinderungen oder I-Plätzen, wie in Punkt 2 (Gruppengröße) genannt, zu Platzzahlreduzierungen kommen.

4.

Räumliche Situation der Kindertageseinrichtungen

Hinweis: Der Antragspunkt wurde zur Beantwortung an die Einrichtungen weitergeleitet. Die Zustandsdarstellungen stellen die Sichtweisen der Verantwortlichen in den Einrichtungen dar.

DRK Kinderhaus

- **Nutzung**
 - o Tägliche Nutzung der 4 Ü3-Gruppen
 - o Tägliche Nutzung der 3 U3-Gruppen
 - o Tägliche Nutzung der Spielfläure, Nebenräume, Waschräume, Wickelräume, Schlafräume
 - o Tägliche Nutzung der Turnhalle vormittags bis 12:00 Uhr durch Kinderhaus und Gruppen aus der Kita Pavillon.
Ab 12:00 Uhr und in den Schulferien Hallennutzung durch OGTS
- **Größe in qm**
 - o Siehe einzelne Räume im Raumplan (zur besseren Erkennbarkeit bitte ran zoomen) siehe Anlage
- **Erläuterungen zum räumlichen/baulichen Zustand**
 - o Gut
- **Sanierungsbedarf, nach notwendigem Erfordernis**
 - o Probleme mit Heizung / Lüftung, hoher Reparatur- und Wartungsaufwand

- **Sanierungsbedarf, nach wünschenswertem Erfordernis**
 - o Hohe Energiekosten für ein Niedrigenergiehaus
 - o Bestehende Leuchten gegen Energiesparleuchten austauschen
 - o Photovoltaik einbauen
- **Mögliches Erweiterungspotenzial bzw. mögliche Synergieeffekte**
 - o Laut Heimaufsicht keine gleichzeitige Nutzung der Räumlichkeiten und des Außengeländes durch andere Kindergruppen/ OGTS zugelassen
 - o Wird bereits praktiziert: Tägliche Nutzung der Turnhalle vormittags bis 12:00 Uhr durch Kinderhaus und Gruppen aus der Kita Pavillon.
Ab 12:00 Uhr und in den Schulferien Hallennutzung durch OGTS

DRK Pavillon

siehe Anlage

DRK Dorfstraße

Altbau:

Gruppenraum 1 Füchse 50,6 qm

Gruppenraum 2 Schmetterlinge 50,6 qm

Gruppenraum 3 Wölfe 55,2 qm, (Fußboden sackt ab)

Füchse WC 11,5qm, immer wieder starker Geruch aus Fußbodenabfluss.

Schmetterlings WC 11,5 qm, immer wieder starker Geruch aus Fußbodenabfluss.

Wölfe WC 13,8 qm, immer wieder starker Geruch aus Fußbodenabfluss.

Abstellraum 13,8 qm, Abstellraum für Turngeräte

Turn/Mehrzweckraum 68qm, Nutzung als Turnraum für alle Kinder und als Mehrzweckraum für Elternabende, Dienstbesprechungen usw.

Eltern Café/Medienecke 20,6 qm, Nutzung als Warteraum für Eltern und als Medienecke für Elementarkinder
Mitarbeiter und Gäste-WC 5,7, Nutzung als WC für Mitarbeitende und Gäste, kaputte Decke; Zugangstür nicht konform mit der Arbeitssicherheit, da Tür nach innen öffnet und Nutzer während des Händewaschens die Tür in den Rücken bekommen.

Mitarbeiteraum 16,4 qm, Nutzung durch Mitarbeitende und zur Einzelförderung von Kindern, Decke kaputt.

Kinderrestaurant 32,20 qm, Nutzung durch Elementarkinder zu den Mahlzeiten und als Notunterkunft für die naturnahe Außengruppe. Oberlicht defekt.

Büro 13,8 qm, Nutzung durch Leitung und als Gesprächsraum, Fenster schließt nicht richtig.

Kleiner Mitarbeiteraum 9,2 qm, Nutzung der Mitarbeitenden als Garderobe und Gesprächsraum.

Küche 13,8 qm, Nutzung für Zubereitung des Frühstücks und zur Verteilung des Mittagessens.

Hauswirtschaftsraum 2,3 qm, hier ist eine Therme installiert.

Neubau:

Mäuse 51 qm, Fensterfront veraltet, isoliert nicht richtig. Immer Sommer sehr heiß, im Winter sehr kalt. Dauerhafter, immer wiederkehrender Silberfisch- Befall.

Schlaf/Turnraum 50 qm, Nutzung für Krippenkinder als Schlaf- und Bewegungsraum, Materialraum für Bastelutensilien. Fensterfront veraltet, isoliert nicht richtig. Immer Sommer sehr heiß, im Winter sehr kalt

Katzen 57 qm, Fensterfront veraltet, isoliert nicht richtig. Immer Sommer sehr heiß, im Winter sehr kalt.

Waschraum Krippe ca. 47 qm, Nutzung als Wasch- und Wickelraum, zusätzlich werden hier die Wechselsachen der Kinder gelagert und der Waschraum wird für Wasserspiele genutzt.

Heizungsraum ca. 12 qm, Nutzung als Heizungsraum, ebenso stehen hier die Waschmaschine und Trockner. Alte Gasleitungen.

Verbindungsflur ca. 49 qm, Nutzung als Verbind zwischen Alt- und Neubau und als Garderobe für 60 Elementarkinder. Kein Fußboden oder Estrich vorhanden (Pflastersteine), veraltete Fenster und Türen, Wände schließen nicht richtig ab, dadurch offene Spalte nach draußen. Im Winter extrem kalt und feucht.

Allgemeiner Baulicher Zustand der Kita:

Veraltete Elektrik, veraltete Heizung, veraltete Sanitäreanlagen. Auf dem Flachdach sammelt sich, trotz Reparatur in 2019, immer wieder das Wasser. Veraltete Fenster in der Turnhalle.

Die Kita ist sehr alt. Immer wenn etwas baulich renoviert wird, tauchen neue Mängel auf. Dieses Haus weiter zu bewirtschaften ist, nach Erachten der Kita-Leitung, nicht sinnvoll.

DRK Schulstraße

siehe Anlage

DRK Pippi-Lotta

siehe Anlage

Arche Noah an der Schwentine

Es gibt einen Turnraum, mit der Größe von 30qm. Dieser wird genutzt, um heilpädagogische Angebote für die Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf zu schaffen.

Es gibt einen Gruppenraum mit der Größe von 54,3 qm. In diesem Raum wurde neuer Boden verlegt, zudem ist der Raum schallisoliert. Die Kippfenster schließen nicht mehr richtig, generell müssen dringend die Fenster erneuert werden.

Es gibt zwei gleiche Gruppenräume mit den Maßen von 59 qm. Hier sind jeweils große Fensterfronten, sowie eine große Schiebetür. Diese sind nicht gut isoliert und dadurch geht hier viel Wärme verloren. Diese müssten in der Zukunft ausgetauscht werden.

In beiden Räumen muss der Fußbodenbelag erneuert werden. In dem rechten Raum kann dies nur geschehen, wenn der gesamte Raum (Fußboden) ausgeglichen werden kann.

Der letzte Gruppenraum ist 36,6 qm groß. Hier besteht ebenfalls sanierungsbedarf, der Boden sackt wie im anderen Gruppenraum ebenfalls ab, auch hier ist eine große Fensterfront, die nicht gut isoliert ist und wärmedurchlässig ist. Einige Fenster lassen sich hier auch nicht mehr richtig schließen.

Es gibt einen kleinen MA-Raum, der 12,2 qm groß ist. Dieser Raum dient als Pausenraum und als zusätzlicher Raum für Elterngespräche, sowie der Vorbereitung unserer MA und als Förderungsraum der Heilpädagogen.

Externe Kräfte können hier ihre Angebote durchführen, wie Schuluntersuchungen oder zahnärztliche Untersuchungen.

Es gibt eine Toilette für 26 MA, hier besteht hoher Sanierungsbedarf. Der gesamte Raum muss saniert werden, da dort in den letzten 25 Jahren nichts erneuert wurde.

Das Büro hat eine Größe von 6,8 qm. Hier ist in naher Zukunft ein neuer Boden fällig.

Die Kinderbadezimmer sind verkleinert worden, hierzu haben wir keine Raummaße vorliegen. Es sind jetzt noch 6 Kinder WC's, sowie ein sogenanntes behindertengerechtes Kinder WC vorhanden. Die Rohre haben eine Verjüngung erhalten, aus diesem Grund kommt es zu häufigen Überschwemmungen des behindertengerechtes WC's, auch fließ das Wasser aus den Waschbecken nicht richtig ab. Somit kann dieses WC kaum genutzt werden.

An den Wänden des Flurs und im Materialraum treten immer wieder Risse auf. Hier besteht ebenfalls Handlungsbedarf.

Die Küche ist über 25 Jahre alt und muss ausgetauscht werden, genauso wie Türen und Fenster.

Generell ist die bauliche Substanz in einem schlechten Zustand.

Ein Neubau auf dem gleichen Gelände wäre wünschenswert. Eine Erweiterung für eine/zwei Elementargruppen ist denkbar und auch möglich.

Arche Noah am Park

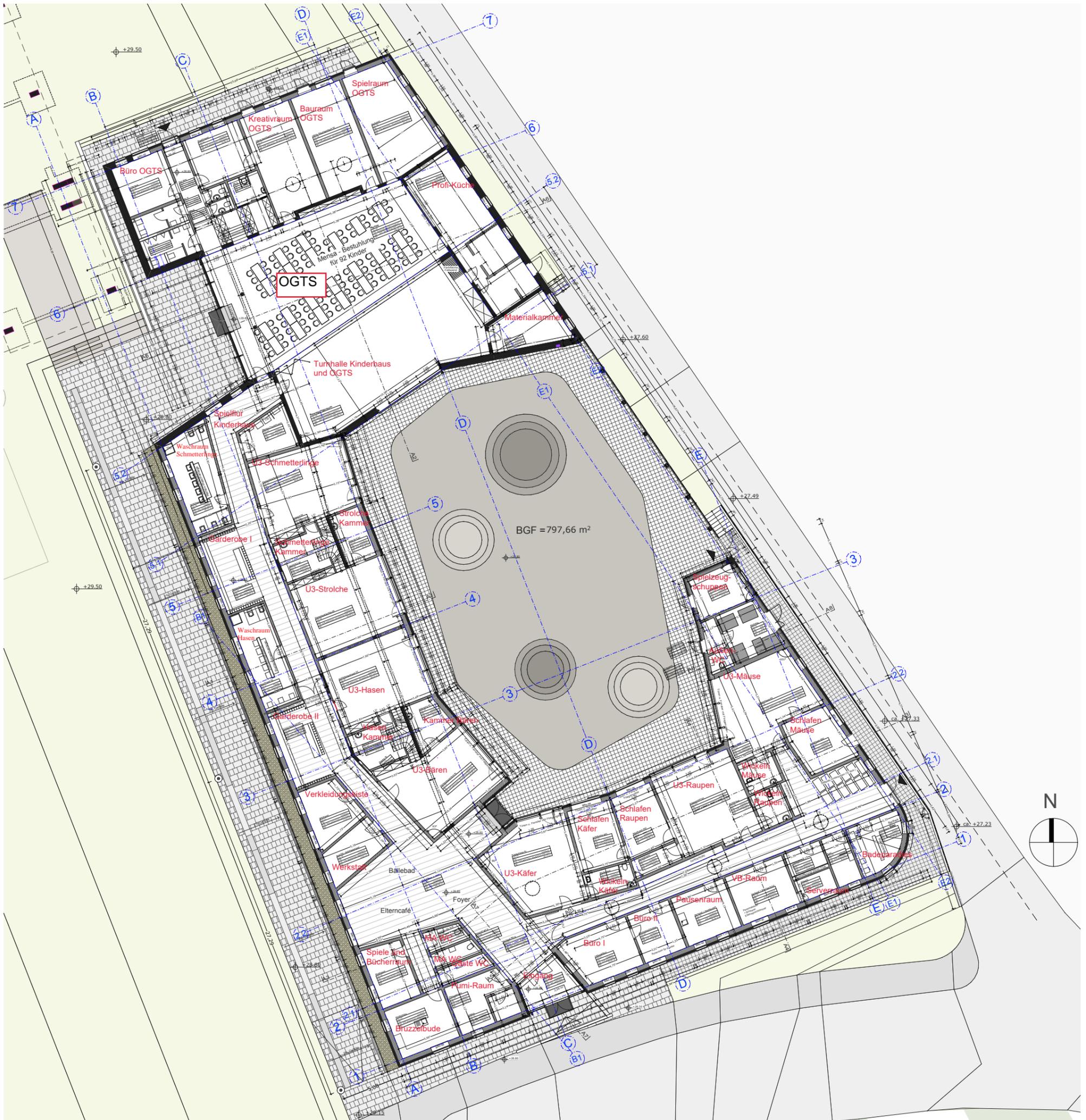
Die Kita wird nur als Kita genutzt und hat eine Fläche von 800qm. Aufgrund des Wasserschadens fallen im Hauptgebäude viele qm weg, hinzu kommen jedoch die qm im Haus der Kirche. Zu dem baulichen Zustand kann nach wie vor nur gesagt, dass die Krippe intakt ist und der Rest im Rohbau. Der Fassadengutachter war in der Kita und hat sich die Fenster und die Abdichtung rund um das Gebäude angesehen. Diese müssen zusätzlich zum Heizungsschaden saniert werden. Es wird gehofft, dass voraussichtlich Ende des Jahres 2024 ein Rückzug in das Hauptgebäude möglich ist.

Ev. Kita Klausdorf

Das Kita-Gebäude umfasst eine Fläche von 520 Quadratmetern, mit insgesamt sieben Räumen. Unter diesen Räumen befinden sich drei Gruppenräume, wovon einer einen Nebenraum als Schlafräum für die jüngeren Kinder der Krippengruppe hat. Ein weiterer Raum dient als Kinderküche und kann gleichzeitig als Elternsprechzimmer genutzt werden. Des Weiteren gibt es einen Bewegungsraum, der zugleich als Schlafräum für die jüngeren Kinder aus der Familiengruppe genutzt wird. Die beiden verbleibenden Räume sind als Mitarbeiterzimmer und Büro eingerichtet. Da das Kita-Gebäude im Jahr 2015 errichtet wurde, sind die räumlichen Zustände relativ neu. In den letzten zwei Jahren wurden regelmäßig Renovierungen in Form von Streicharbeiten durchgeführt. Einzig die Lagermöglichkeiten sind nicht optimal, da es nur begrenzte Möglichkeiten hierfür gibt. Da das Gebäude sehr nah an der Grundstücksgrenze gebaut wurde, bestehen keine Erweiterungsmöglichkeiten.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

DRK-Kinderhaus



DRK-Pavillon	Nutzung	Größe in qm	baulicher Zustand (Noten 1-6)	Sanierungs-bedarfe	Erweiterungs-potential
Gruppe 1	Krippengruppe (10 Kinder unter 3 J.)	53,93 m ²	5 Dach undicht	Ja, neues Dach	/
Gruppe 2	Krippengruppe (10 Kinder unter 3 J.)	53,93 m ²	5 Dach undicht	Ja, neues Dach	/
Gruppe 3	Krippengruppe (10 Kinder unter 3 J.)	47,85 m ²	5 Dach undicht	Ja, neues Dach	/
Gruppe 4	Elementargruppe (20 Kinder über 3 J.)	55,72 m ²	1 Neubau	Nein	Von 20 auf 22 Kinder
Gruppe 5	Elementargruppe (20 Kinder über 3 J.)	55,73 m ²	1 Neubau	Nein	Von 20 auf 22 Kinder
Gruppe 6	Elementargruppe (20 Kinder über 3 J.)	56,03 m ²	1 Neubau	Nein	Von 20 auf 22 Kinder

DRK-Kindertagesstätte „Pippi-Lotta“ Aktueller Status

Kurzdarstellung	<p>Träger der DRK Kita-Pippi-Lotta ist der DRK OV Klausdorf e.V. Die Kindertagesstätte wurde im September 1998 in der Astrid-Lindgren-Schule mit einer Gruppe in Betrieb genommen. Dies war seinerzeit als Provisorium bis zum Neubau einer Kita in Klausdorf gedacht. 1999 wurde die Kita um eine Waldgruppe und in den folgenden Jahren um eine weitere Hausgruppe erweitert.</p> <p>Die Gruppenräume sind in zwei voneinander getrennten ehemaligen Klassenräumen untergebracht. In dem Gruppenraum der Gruppe „Villa Kunterbunt“ ist ein Bereich als Büro abgetrennt. In beiden Gruppenräumen ist jeweils eine kleine Küchenzeile integriert. Das kleine Außengelände ist nur aus den Gruppenräumen zu erreichen.</p> <p>Die Waldgruppe hatten einen Treffpunkt an den Schwentinehallen, einen Waldwagen in der Nähe des Waldes und ein Ausweichquartier in den Räumen der Betreuten Grundschule.</p> <p>Betreuungszeit: 7:00 bis 16:00 Uhr Das Mittagessen wird von einem Caterer angeliefert. Es sind aktuell 56 von 56 Betreuungsplätze belegt / vergeben.</p>
Gruppen-Übersicht und Belegung	<p>3 Gruppen, davon: 2 Regelgruppen mit jeweils 20 Kindern 1 Waldgruppe mit 16 Kindern</p> <p>Gem. §25 KiTaG sind alle verfügbaren / genehmigten Plätze belegt / vergeben. Es besteht keine Unter- bzw. Überauslastung.</p>
Gruppe 1 (Villa-Kunterbunt)	<p>Regelgruppe (20 Kinder von 3 – 6 Jahren) Der Gruppenraum (58 qm) ist ein ehemaliges Klassenzimmer mit integrierter Küchenzeile. Ab mittags werden bis zu 28 Kinder in diesem Raum betreut, gem. §23 KiTaG sind hierfür 70 qm erforderlich.</p>
Gruppe 2 (Lönneberga)	<p>Regelgruppe (20 Kinder von 3 – 6 Jahren) Der Gruppenraum (54 qm) ist ein ehemaliges Klassenzimmer mit integrierter Küchenzeile. Ab mittags werden bis zu 28 Kinder in diesem Raum betreut, gem. §23 KiTaG sind hierfür 70 qm erforderlich.</p>
Gruppe 3 (Waldgruppe)	<p>Natur-Kindergartengruppe (16 Kinder von 3-6 Jahren) Waldwagen als Lagerplatz und für das gemeinsame Frühstück, eine Nutzung für andere Aktivitäten ist nicht gestattet. Kein nutzbarer Außenbereich am Waldwagen. Ausweichraum bei schlechtem Wetter im Gebäude der ALS. Dieser Raum wird zusätzlich noch von der Betreuten Grundschule und dem Mädchentreff genutzt.</p>

DRK-Kindertagesstätte „Pippi-Lotta“

Aktueller Status

<p>Weitere Räume</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Büro mit einem Arbeitsplatz (14 qm), dieser Raum wird auch als Pausenraum, für Besprechungen und Elterngespräche genutzt. + Sanitärraum „Villa Kunterbunt“ (15 qm) mit Wickeltisch, 2 Kinder-WC , 1 Personal-WC und Waschtisch + Garderobe und Eingangsbereich „Villa Kunterbunt“ (11 qm), hier ziehen sich bis zu 28 Kinder an bzw. aus. + Garderobe und Eingangsbereich „Lönneberga“ (12 qm), hier ziehen sich bis zu 28 Kinder an bzw. aus. + Waschraum „Lönneberga“ (16 qm) mit Wickeltisch, abgesperrtem Bereich für die Waschmaschine, Lagerbereich der Waldgruppe + Toiletten „Lönneberga“ (6 qm) mit 2 Kinder WC und 1 Personal-WC + Flurbereich (6 qm) als Lagerfläche und Weg zu den Toiletten „Lönneberga“ + Mitarbeiteraum / Lager (8 qm), dieser Raum verfügt über kein Fenster
<p>Bauliche Situation</p>	<p>Die zur Verfügung stehenden Räume sind für den Betrieb einer Kita grundsätzlich nicht bzw. nur mit sehr starken Einschränkungen geeignet. Es ist nach wie vor ein Provisorium, welches in diesem Jahr sein 25jähriges Jubiläum feiert. Das Raumkonzept zeigt in allen Bereichen zu kleine Flächen, wesentliche Räume wie (Therapieraum, Mitarbeiteraum, Mitarbeiter WC, Küche) fehlen.</p> <p>In den integrierten Küchen der Gruppenräume ist die Umsetzung der gültigen Hygiene-Richtlinien im Rahmen der Mittagsausgabe nicht möglich.</p> <p>Da das kleine Außengelände nur durch die Gruppenräume zu erreichen ist, sind diese deutlich stärker verschmutzt als „normale“ Gruppenräume.</p> <p>Im Außengelände ist seit mehr als zwei Jahren der Hangbereich gesperrt, dadurch fehlt gut 1/5 der eigentlich bespielbaren Fläche.</p> <p>Es ist schwer, die aktuelle Situation und die Nutzung der unterschiedlichen kleinen Nebenräume so zu beschreiben, wie diese sich im Alltag darstellt. Die Kita-Leitung Anne-Kathrin Maik lädt aber herzlich zu Besichtigungen (nach telefonischer Anmeldung) ein.</p>
<p>Erweiterungspotential</p>	<p>In den bestehenden Räumlichkeiten ist eine Erweiterung der Gruppengrößen nicht möglich.</p> <p>Auch eine evtl rechtlich mögliche Erweiterung der Waldgruppe um einen oder zwei Plätze ist nicht realisierbar, da diese zusätzlichen Kinder nicht ab dem Mittagessen in den vorhandenen Räumlichkeiten betreut werden können.</p>

DRK-Kindertagesstätte „Schulstraße“

Aktueller Status

<p>Kurzdarstellung</p>	<p>Träger der DRK Kita-Schulstraße ist der DRK OV Klausdorf e.V. Die Kindertagesstätte wurde im März 1973 in der Schulstraße 14a im Ortsteil Klausdorf in Betrieb genommen, ursprünglich mit 3 Gruppen. 1994 wurde die Einrichtung durch einen Anbau mit einem Bewegungsraum, einem weiteren Gruppenraum, Sanitärraum und neuem Eingangsbereich erweitert. 2018 wurde die Kita um einen weiteren Gruppenraum in Form einer Container-Lösung erweitert. Die Kita verfügt über ein schönes Außengelände. Betreuungszeit: 7:00 bis 16:00 Uhr Das Mittagessen für alle Kinder wird in der Kita jeden Tag frisch gekocht. Es sind aktuell 81 von 81 Betreuungsplätzen belegt / vergeben.</p>
<p>Gruppen-Übersicht und Belegung</p>	<p>5 Gruppen, davon: 1 Krippengruppe (10 Kinder von 0-3 Jahren) 1 Familiengruppe (15 Kinder, davon 5 Kinder unter 3 Jahren) 3 Regelgruppen (davon 1 Gruppe mit 18 Kindern, w/ EIM Maßnahmen und 2 Gruppen mit je 19 Kindern, w/ EIM Maßnahmen)</p> <p>Gem. §25 KiTaG sind alle verfügbaren / genehmigten Plätze belegt / vergeben. Es besteht keine Unter- bzw. Überauslastung.</p>
<p>Gruppe 1</p>	<p>Krippengruppe (10 Kinder auf 10 Plätzen von 0-3 Jahren) Diese Gruppe befindet sich in dem Gebäudeteil, welcher 1973 erbaut wurde. Größe des Gruppenraumes: 23 qm (gem. § 23 KiTaG sind 35 qm für den Gruppen und 12 qm für den Schlafrum erforderlich) In dem Raum befindet sich auch die Wickelkommode und in der Schlafenszeit wird der Raum durch einen Vorhang geteilt und die Stapelbetten werden auf den Boden gestellt.</p>
<p>Gruppe 2</p>	<p>Familiengruppe (15 Kinder auf 15 Plätzen, davon 5 Kinder unter 3 Jahren) Diese Gruppe befindet sich im „Container“ Größe des Gruppenraumes: 57 qm Größe des Schlafraumes: 13 qm Sanitärraum mit 4 Kinderwaschbecken und 2 Kinder WC Wickelraum, Garderobe, Teeküche, WC für Mitarbeitende</p>
<p>Gruppe 3</p>	<p>Regelgruppe (18 Kinder auf 18 Plätzen, w/ EIM reduziert) Diese Gruppe befindet sich in dem Gebäudeteil, welcher 1973 erbaut wurde. Größe des Gruppenraumes: 48 qm (gem.§ 23 KiTaG sind 50 qm erforderlich) Da in dieser Gruppe zwei Kinder mit besonderen Einzelintegrationsmaßnahmen betreut werden, ist die Gruppengröße vom Kreis auf 18 reduziert worden (§ 25 KiTaG).</p>

DRK-Kindertagesstätte „Schulstraße“

Aktueller Status

Gruppe 4	<p>Regelgruppe (19 Kinder auf 19 Plätzen, w/ EIM reduziert) Diese Gruppe befindet sich in dem Gebäudeteil, welcher 1973 erbaut wurde. Größe des Gruppenraumes: 48 qm (gem.§ 23 KiTaG sind 50 qm erforderlich).</p> <p>Da in dieser Gruppe ein Kind mit besonderen Einzelintegrationsmaßnahmen betreut wird, ist die Gruppengröße vom Kreis auf 19 reduziert worden (§ 25 KiTaG).</p>
Gruppe 5	<p>Regelgruppe (19 Kinder auf 19 Plätzen, w/ EIM reduziert)) Dieser Gruppenraum befindet sich in dem Anbau aus 1994. Größe des Gruppenraumes: 58 qm</p>
Weitere Räume	<p>Büro mit zwei Arbeitsplätzen für die Leitung (14 qm) Küche, in der täglich 80 Mahlzeiten gekocht werden (14 qm) Bewegungsraum (57 qm) Therapieraum (17 qm) Wickelraum mit behindertengerechtem WC (7 qm) 2 Sanitärräume für Kinder (1x 8 Waschbecken, 6 WC und eine Dusche // 1 x 4 Waschbecken und 2 WC) Personalraum 15 qm (für 20 päd. MA und 3 hausw. MA) Personal WC (Frauen) : 1 WC und 1 Waschbecken Gäste-WC: 1 WC und ein Waschbecken (wird auch von den männlich MA genutzt) 3 Abstellräume (8 qm / 9 qm / 10 qm)</p>

DRK-Kindertagesstätte „Schulstraße“

Aktueller Status

<p>Bauliche Situation</p>	<p><u>Der Gebäudeteil von 1973</u> mit drei Gruppenräumen, einem Sanitärraum und der Küche ist seit der Erbauung nicht grundlegend saniert wurden. Nur die Küche ist mit neuen Geräten ausgestattet worden und in dem Sanitärrium sind im Laufe der Jahre die Objekte ausgetauscht worden.</p> <p>In den drei Gruppenräumen zieht es durch die teilweise maroden Fenster und Terrassentüren, in allen Räumen ist im Winter nur schwer eine angemessene Raumtemperatur durch die Heizungen erreichbar.</p> <p>Eltern und Mitarbeitende klagen im Herbst und Winter immer wieder über das schlechte Raumklima, unangenehm riechende Kleidung der Kinder / Mitarbeitenden. Es wird jährlich durch die Stadtverwaltung eine Schadstoffmessung durchgeführt, die Werte sind im oberen Toleranzbereich.</p> <p>Im Flur befinden sich an mehreren Stellen Feuchtigkeitsschäden.</p> <p>Die Küche ist für die Zubereitung von 80 Mahlzeiten zu klein, hier ist dringend eine Erweiterung erforderlich.</p> <p>Die WC-Räume für Gäste Personal und Gäste (Eltern) sind nicht groß genug und benötigen ebenfalls eine Sanierung.</p> <p><u>Im Gebäudeteil von 1994 (Anbau)</u> mit dem Bewegungsraum, einem Gruppenraum, einem Sanitärraum für Kinder, dem Therapieraum, dem Personalraum und dem Büro der Leitung besteht ein Renovierungsbedarf. Im Flurbereich bestehen an der Decke und teilweise an den Wänden Feuchtigkeitsschäden. Erweiterungsbedarf besteht für den Personalraum und das Leitungsbüro. In dem Büro ist die Führung von Elterngesprächen aufgrund der Raumgröße nur eingeschränkt möglich.</p> <p><u>In beiden Gebäudeteilen</u> sind nach der Bergung der Bombe an verschiedenen Stellen Risse und leichte Absätze im Fussboden entstanden. Auch an einer Wand scheint sich ein Riss zu entwickeln.</p> <p>Die aus Holz bestehende Außenverkleidung der Fassade benötigt eine Renovierung und die Haupteingangstür sollte aus energetischen Gründen erneuert werden.</p> <p><u>Im Container</u>, der 2018 aufgestellt wurde und für den eine Baugenehmigung und Betriebserlaubnis bis 11/2023 besteht, befinden sich an verschiedenen Stellen an der Decke mittlere bis schwere Feuchtigkeitsschäden. Im Eingangsbereich dringt bei entsprechender Witterung Wasser ein. In 09/2023 haben wir Schimmel im Schlafräum festgestellt. Hier wurde bereits eine Schadstoffmessung beauftragt.</p> <p>Der aktuelle Zustand der Räumlichkeiten und die aufgrund der zum Teil zu kleinen Flächen resultierenden Schwierigkeiten in den Abläufen sind nur schwer zu beschreiben. Die Kita-Leitung Maïke Möllgaard lädt aber herzlich zu Besichtigungen (nach telefonischer Anmeldung) ein.</p>

DRK-Kindertagesstätte „Schulstraße“ Aktueller Status

Erweiterungspotential	<p>Da in Teilbereichen die laut §23 KiTaG erforderlichen Raumgrößen unterschritten werden und die vorhandenen Nebenräume (Sanitärbereiche, Personalraum, Küche u.a.) auch kein weiteres Potential bieten, sieht der Träger keine Möglichkeit zur Erweiterung der Anzahl der Betreuungsplätze.</p> <p>Möglich wäre dies in einem kleinen Rahmen nur durch eine Veränderung der Gruppenstruktur. Würde z.B. die bestehende Familiengruppe in eine Regelgruppe verändert werden, gewinnt die Einrichtung 10 Plätze für über 3jährige Kinder, verliert aber gleichzeitig 5 Plätze für unter 3jährige Kinder. Effektiv wäre dies also nur ein Zuwachs von 5 Plätzen.</p>
-----------------------	---

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Gemeinsam vor Ort

Für die Fraktionen der CDU und Gemeinsam vor Ort bitten wir darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Bildungsausschusses am 31.08.2023 zu setzen:

„Ermittlung und Analyse der Kapazitäts- und Auslastungssituation der Kindertagesstätten in Schwentimental“

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur ersten Sitzung des Bildungsausschusses im Jahr 2024 einen schriftlichen Bericht mit mindestens folgendem Inhalt vorzulegen:

1. Kurzdarstellung der Einrichtungen
2. Anzahl der vorhandenen Gruppen differenziert nach
 - o Gruppenart: Krippengruppen, Kindergartengruppen, integrative Kindergartengruppen und altersgemischte Gruppen (§ 17 Abs. 1 KiTaG)
 - o Gruppengrößen ohne Hortgruppen (§ 25 KiTaG)
 - o Öffnungszeiten
 - o Besonderheiten (z.B. § 16 KiTaG)
3. Einrichtungsbezogene Auslastung der vorhandenen Gruppen mit jeweils gruppenbezogener Gegenüberstellung von
 - o Zulässiger Gruppengröße (§ 25 KiTaG) und tatsächlicher Gruppengröße
 - o Erläuterungen zu ggf. vorhandener Unter-/Übersauslastung (z.B. § 59 KiTaG)
 - o Möglichem Erweiterungspotenzial
4. Kurzbeschreibung der jeweiligen Räume in Bezug auf
 - o Nutzung
 - o Größe in qm
 - o Erläuterungen zum räumlichen/baulichen Zustand
 - o Sanierungsbedarfen, differenziert nach notwendiger und wünschenswerter Erfordernis
 - o Möglichem Erweiterungspotenzial bzw. möglichen Synergieeffekten

Begründung

Seit geraumer Zeit kann einigen Kindern aus Schwentimental der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz nicht erfüllt werden. Um die Berufstätigkeit von Eltern zu ermöglichen ist es unbedingt erforderlich, den Betreuungsbedarf zu decken. Auswärtige Unterbringungen in anderen Orten sind nicht förderlich für die Lebenssituation der Kinder (z.B. Kontakte knüpfen) und die Lebensqualität in der Stadt. Zusätzlich stellen sie einen enormen Aufwand für Eltern (Fahrwege, Öffnungszeiten, Kosten) dar.

Die Stadt Schwentimental steht im Zusammenhang mit der aktuellen Situation der Kindertagesstätten seit langem vor großen Herausforderungen und notwendigen strukturellen Entscheidungen. Hierfür ist für die

weitere Planung eine grundlegende Bestandsaufnahme erforderlich, um rechtzeitig entsprechende Lösungsmöglichkeiten zu erschließen und zu priorisieren. Das kann nicht von heute auf morgen geschehen, muss aber als kontinuierlicher Prozess gesehen werden. Rechtzeitig bezieht sich in diesem Fall auf z.B. räumliche Probleme, die vorhanden sind oder in Zukunft entstehen.

Eine solche Aufstellung einschließlich der jährlichen Weiterschreibung ist demnach als unabdingbar anzusehen. Die Träger sollen in die Erfassung mit einbezogen werden, um praxis- und sachorientierte Lösungen zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Ache, Karolin Bretschneider, Katrin Gerle
und Fraktion

Tineke Büttner
und Fraktion